

Ökologischer Anbau von Blütenpflanzen für die Verwendung in Tee- und Gewürzprodukten -von der Ernte bis zur Vermarktung-

Hofnaher Aktionsraum
am 05.08.26
in Frankenhausen



TeePOT

Regionale Wertschöpfungsketten für ökologisch produzierte
Tee- und Gewürzpflanzen: Potentiale, Hemmnisse, Kooperationen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

	Programm
9:30 Uhr	Begrüßung und Einführung, <i>Tanja Jurek, Ökoplant e.V.</i>
10:00 Uhr	Schwerpunkt Vermarktung und Qualität: Qualitätsansprüche, Besonderheiten, Bedarf an regionalen Blüten, <i>Hartmut Galke, Alfred Galke GmbH</i>
11.00 Uhr	Schwerpunkt Anbauverfahren Produktionsverfahren Blüten, Ergebnisse aus der TeePot-Studie, <i>Simone Müller, JLU Gießen</i>
11.45 Uhr	Anbauerfahrungen mit Blüten: Ringelblume und Kornblume, <i>Peter Heuner, Ökoplant e.V.</i>
12:30 Uhr	Mittagessen (Selbstzahlung)
13:30 Uhr	Schwerpunkt Anbautechnik Vorführung des Blütenpflückgerätes in Ringelblume, <i>Peter Heuner</i> Autonome Technologie: mit dem Farmdroid Blütenpflanzen säen, <i>Rasmus Carlsen, FarmDroid / Solar-Energie Andresen GmbH</i>
Gegen 15:00 Uhr Ende der Veranstaltung	

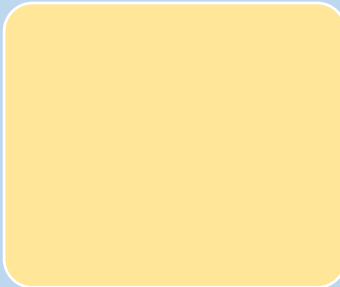
Zahlen und Fakten zum ökologischen Blütenanbau



1. TeePot



2. Röhricht



3. KTBL

1. TeePot

TeePot-Studie, 2023/24			Blüten			
				Frischmasse	Trockenmasse	
Kultur	erfasste ha	Betriebe	Sorte	Ertrag t/ha	Ertrag t/ha	Bundesland
Malve blau/ schwarz	7	10	Mauritania		1,5	Bayern
Ringelblume	25	16	Erfurter orangefarbene, orange king	3,5	0,6	Hessen
Lavendel	22	11	echter Lavendel, Mailette	5,7	0,4	NRW, Brandenburg
Arnica	2,3		Arnica montana	0,1-0,6	0,32	
Kornblume	1				0,2	
Rosen	0,93				1,5	
Johanniskraut				1,5	2,2	
Schafgarbe					0,6	
Schlüsselblume				0,4		

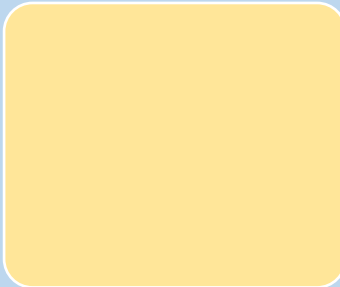
Zahlen und Fakten zum ökologischen Blütenanbau



1. TeePot



2. Röhricht



3. KTBL

2. Röhrriech

Tab. 127 Ökologischer Anbau von Blütenpflanzen – Umfang, Sorten und Erträge

Kultur	Anbaufläche [ha]	Sorte/ Herkunft [S/ H]	Mittlerer Ertrag [dt TM/ha]	Ertragsspanne [dt TM/ha]
Kamille				
Betrieb 1	65,0	Bodegold (S)	2,75	1,5 - 3,5
Betrieb 2	0,10	Bodegold (S)	2	-
Ringelblume				
Betrieb 1	1,30	Erfurter Orangefarbige (S)	8	6,0 - 10,0
Betrieb 2	0,30	Rieger & Hoffmann (H)	-	-
Betrieb 3	0,35	Erfurter Orangefarbige (S)	-	-
Betrieb 4	0,20	Balls Orange (S)	-	-
Kornblume				
Betrieb 1	0,40	Blaue Gefüllte (H)	2,5	2,0 - 3,0
Dill				
Betrieb 1	0,30	Tetra (S)	100 dt FM/ha *	67 - 117 dt FM/ha *
Schlüsselblume				
Betrieb 1	0,05	-	-	-

* Blüte+Blatt ; S - Sorte; H - Herkunft

Röhrriech et al. 2002, Blüten

Zahlen und Fakten zum ökologischen Blütenanbau



1. TeePot



2. Röhricht



3. KTBL



3. KTBL

Arbeitszeitbedarf bei Blütenpflanzen

Echte Kamille konventionell (ohne Handhacke)

KTBL- Sammlung soll neu aufgelegt werden, betriebswirtschaftliche Zahlen wären wichtig! Forschungsbedarf

Datensammlung mit dem Blütenpflückgerät und Auswertung:
Präsentation der Ergebnisse am Ökoplant-Fachseminar 29.- 31.Januar 2027



Hemmnisse und Potentiale **im Anbau**

Hemmnisse

- Arbeitszeitbedarf hoch
- Lange Trocknungszeit, schwere Blüten
- Manuelle Ernte nötig (teilweise)
- Erntetechnik: für jede Kultur ist eine andere Technik nötig
- Sorten
- Saatgut in guter Qualität schwierig zu bekommen
- Trocknung hohe Investitionskosten
- Preis
- Blütenertrag sinkt bei Trockenheit
- Wenig Wissen zu den Kulturen
- Hohe Investitionskosten für Farbsortierer

Potentiale

- Biodiversität/ Vielfalt in der Landschaft (Imker freuen sich)
- Bedarf an heimischer Ware
- Anbau einfach, wenn man Erfahrung hat
- optische Erkennung bei der Nachbearbeitung/Sortierung möglich
- Wertschöpfung am Hof
- Blühhorizont gleichmäßig hinbekommen
- Mulchanbau sinnvoll

Hemmnisse und Potentiale in der Vermarktung

Hemmnisse

- Arbeitszeitbedarf hoch
- Rückruf-Aktionen
- Analytik
- Trends bei bestimmten Produkten (Boom/Hype um ein Kraut)
- Händler müssen auf den Markt reagieren
- Pestizide/ PA/ TA/ ...
- 0,0 Grenze ist schwer zu erreichen
- Preisniveau

Potentiale

- Regionale Blüten sind gesucht
- An Bio-Produkten erkennt man, aus welchem Land die Blüten kommen (EU-/Nicht-EU-Landwirtschaft)
- Qualitätsstandards höher als in Billiglohnländern
- Biodiversität
- feste Verträge wünschenswert
- Sicherheit für den Händler, wenn auf mehrere Anbauer*innen /Länder verteilt wird
- Rückstände oft in ausländischer Ware
- Gewünscht sind bunte Blüten/ Farbe



Malvenblüten-Ernte Verfahrensvergleich Sommer 2025

© Ostermann - Spraul

<https://oekoplant-ev.de/wp-content/uploads/2026/01/Verf.vergleich-Beispiel-Ernte-Malvenblueten-Dr.-Spraul.pdf>

Ernte



GUT:
Wenn möglich sollten beide Hände arbeiten (so wie hier auf dem Foto zu sehen ist). Das muss nicht unbedingt simultan sein. Eine koordinierte Beidhandarbeit ist immer ein Vorteil gegenüber der Einhandarbeit.



Weniger GUT:
Einhandarbeit nur mit rechts. Die linke Hand hält den Stängel & erntet dadurch nicht. Wenn es windet, muss man den Stängel manchmal halten.



Eine einheitliche Arbeitsrichtung reduziert Such- und Kontrollzeiten.
Hier bei der Malve ist außerdem von unten nach oben zu empfehlen, da die Blüten von unten gegriffen werden.

Transportvolumen bei der Blütenenernte.

Welche Menge kann gut in der Hand gesammelt und dann in den Behälter abgeworfen werden?

Welche Qualität ist erwünscht?
Darf gedrückt werden?

Ziel: Hohes Transportvolumen, aber trotzdem noch gut zu greifen.





Bei einem kleinen Behälter muss man zu sehr zielen beim Ablegen / Abwerfen.



Eine Kiste auf dem Boden muss immer aktiv weiterbewegt werden



Umhängen ist eine sehr gute Idee.
 → Kurze Greifwege zum Ablegen
 → Immer an der Person (muss nicht aktiv weiterbewegt werden)
 Nachteil beim Beutel: die Öffnung fällt immer wieder zu



TEST:
 Umhängen eines Behälters,
 dessen Öffnung groß und
 immer offen ist.

Hier besteht noch
 Optimierungsbedarf:
 Es braucht bequeme Gurte!
 Welche Form des Behälters
 ist ideal?